

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, den 04.04.2018, um 19:00 Uhr
im Vereinsheim des Schützenbundes Talge-Langen, Suttruper Straße 17A, 49593
Bersenbrück/Talge
(STR/024/2018)

Anwesend:

Bürgermeister
Klütsch, Christian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Gelinsky, Rolf
Heuer, Andreas
Höckelmann, Widu bis TOP 3
Keck, Frank
Koop, Johannes
Krasniq, Besian
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Middelschulte, Elisabeth
Oeverhaus, Nikodemus
Paulsen, Holger
Rathmann, Wolfgang
Rauf, Jürgen
Schaffert, Ralph-Erik
Stehle, Andre
Strehl, Michael
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef
Wiewel, Franz
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Duchow, Uwe

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Klütsch eröffnet um 19:08 Uhr die heutige Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse Herrn Schmitz sowie alle Zuhörer/innen recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Zur Tagesordnung liegt ein schriftlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 26.03.2018 vor. Fraktionsvorsitzende Ratsfrau Middelschulte trägt den Antrag vor und begründet ihn. Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 4 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil verschoben werden.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass man sich bereits in der Verwaltungsausschusssitzung darauf geeinigt habe, die v. g Tagesordnungspunkte in den öffentlichen Teil zu verlegen. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 4 aus dem nichtöffentlichen Teil unter 15, 16 und 17 in den öffentlichen Teil zu verschieben. Die nachfolgenden TOP's rücken entsprechend auf.

Danach wird die geänderte Tagesordnung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 13.12.2017

Bürgermeister Klütsch bittet um Wortmeldungen, ob gegen Form und Inhalt der Niederschrift Bedenken erhoben werden.

Außenstellenleiter Wesselkämper weist auf einen Fehler zum Tagesordnungspunkt 5.1.1.

a) auf Seite 4 des Protokolls hin. Hier ist es zu einer fehlerhaften Bezeichnung der Straßen und Hausnummern gekommen. Die richtige Fassung lautet:

- a) „Für den Bereich Bramscher Straße 26 bis 38 (gerade Hs.Nr.), Bahnhofstraße 1 bis 7 (ungerade Hs.Nr.) soll ein Entwurf eines Bebauungsplanes erarbeitet werden.“

Danach wird der geänderte öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. **Feststellungsbeschluss nach § 52 NKomVG über das Ausscheiden des Rats Herrn Widu Höckelmann aus dem Rat der Stadt Bersenbrück durch Mandatsverzicht**
Vorlage: 1318/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf. Mit Schreiben vom 27.01.2018 hat Rats Herr Widu Höckelmann seinen Mandatsverzicht erklärt.

Herr Höckelmann bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin gutes Gelingen.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Rats Herrn Widu Höckelmann im Rat der Stadt Bersenbrück durch schriftlichen Mandatsverzicht endet.“

4. **Einführung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes nach § 43 NKomVG**
Vorlage: 1320/2018

Bürgermeister Klütsch nimmt die Pflichtenbelehrung des Rats Herrn Holger Paulsen vor.

Herr Paulsen bestätigt die Pflichtenbelehrung schriftlich.

5. **Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes nach § 60 NKomVG**
Vorlage: 1321/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Nach § 60 NKomVG ist das neue Ratsmitglied Holger Paulsen förmlich zu verpflichten, die Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Bürgermeister Klütsch nimmt die Verpflichtung vor. Sie wird vom neuen Ratsmitglied schriftlich bestätigt.

Danach wird die Verpflichtung vom Rat der Stadt Bersenbrück zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Feststellungsbeschluss gem. § 71 Abs. 9 Satz 3 i.V. m. § 71 Abs. 5 NKomVG zur Umbildung von Fachausschüssen
Vorlage: 1360/2018

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass es aufgrund des Ausscheidens des Ratsherrn Höckelmann einer Umbesetzung in den Ausschüssen bedarf.

Nach § 71 Abs. 9 Satz 3 NKomVG können Fraktionen und Gruppen Ausschussmitglieder, die sie benannt haben, durch andere Ausschussmitglieder ersetzen, wenn die Mitgliedschaft des Ausschussmitgliedes im Rat endet oder wenn es auf die Mitgliedschaft im Rat verzichtet. Gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG wird die Ausschussbesetzung durch Ratsbeschluss festgestellt.

Durch den Mandatsverzicht des Ratsherrn Widu Höckelmann ist das neue nachzurückende Ratsmitglied Holger Paulsen hierbei zu berücksichtigen. Ratsherr Widu Höckelmann war im Verwaltungsausschuss vertreten.

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion SPD, Ratsherr Krusche, hat mit Schreiben vom 12.03.2018 mitgeteilt, dass Ratsherr Franz Wiewel aus dem Ausschuss Bauen, Planen und Umwelt ausscheiden wird. Er wird in den Verwaltungsausschuss wechseln, in dem bislang das ausgeschiedene Ratsmitglied Widu Höckelmann die SPD-Fraktion vertreten war.

Das nachrückende Ratsmitglied Holger Paulsen wird in den Ausschuss Bauen, Planen und Umwelt entsandt. Weiterhin wird Holger Paulsen als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsausschuss berufen.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Umbildung des Verwaltungsausschusses, sowie des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt wird gem. § 71 Abs. 9 Satz 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

7. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klütsch berichtet:

- Aufgrund bestehender Probleme mit den Handwerkern, insbesondere bei den Putz- und Estricharbeiten und witterungsbedingt, kommt es zu Verzögerungen am Bau des neuen Kindergartens „Zur Freude“.

- Die Sanierung der Klosterpforte macht Fortschritte.
- Die Planung für den Krippenanbau Kindergarten „Astrid Lindgren“ ist angelaufen. Erste Baubesprechungen haben stattgefunden.
- Der Bücherschrank wurde am Marktplatz aufgestellt.
- Die Gestaltung des Kreismuseums nimmt Formen an. Die Eröffnung ist am 26.10.2018 mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür.

8. Bericht der Verwaltung

a) Scopingtermin 380 kV-Leitung CCM

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet von seiner Teilnahme mit Bürgermeister Klütsch am Scopingtermin zum Planfeststellungsverfahren der 380-kV-Höchstspannungsleitung Conneforde-Cloppenburg/Ost-Merzen am 08.03.2018 im Hotel Hilker. Der Vorhabenträger hat bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr das Planfeststellungsverfahren beantragt, obwohl die Frist für die Eingaben der Bürger/innen im Raumordnungsverfahren erst am 26.02.2018 endete. Im Scopingtermin sollte der Untersuchungsrahmen mit den beteiligten Behörden abgestimmt werden. Die Behörden haben im Scopingtermin nochmals ihre Anregungen und Einwände vorgebracht.

b) Mehrgenerationenspielplatz am Amtsgericht

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass er am 16.03.2018 mit der Ausschussvorsitzenden Frau Menslage bei einer 8. Klasse der OBS Bersenbrück zu Gast war. Die Schüler stellten die Ergebnisse ihrer Umfrage vor und präsentierten erste Entwürfe für den geplanten Spielplatz am Amtsgericht. Der WPK Technik wird nun ein Modell entwerfen, welches dann im Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vorgestellt werden soll.

c) Einweihung Bücherschrank

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass am 28.03.2018 im Beisein von Bürgermeister Klütsch, Frau Hammel (Medienforum Bersenbrück), Herrn Jablonski (innogy) und Herrn Greve (Architekt des Bücherschranks) der Bücherschrank auf dem Marktplatz eingeweiht wurde. Frau Hammel wird die Patenschaft für den Bücherschrank übernehmen. Der Bücherschrank ist durchgehend für jedermann geöffnet, es können also ununterbrochen Bücher eingestellt und/oder zum Lesen herausgenommen werden.

d) Baubeginn Krippenanbau Kindertagesstätte Astrid-Lindgren

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass am 26.03.2018 die Bauarbeiten für den Anbau einer Krippengruppe bei der Kindertagesstätte Astrid-Lindgren begonnen haben. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist im Laufe des August 2018 geplant.

e) Baumaßnahme Lohbecker Straße

Außenstellenleiter Wesselkämper führt aus, dass aufgrund einer Straßenbaumaßnahme die „Lohbecker Straße“ von der Abzweigung Ankumer Straße bis zum Einmündungsbereich Albert-Einstein-Straße ab Montag, dem 09. April voll gesperrt wird. Kunden können die anliegenden Verbrauchermärkte und die Tankstelle weiterhin über die Ankumer Straße (B214) oder die Werner-von-Siemens Straße und Albert-Einstein-Straße erreichen.

Die Vollsperrung des Teilbereichs der Lohbecker Straße wird voraussichtlich ab Mitte Mai wieder aufgehoben werden.

f) Tag des Ehrenamtes

Außenstellenleiter Wesselkämper erinnert an den Tag des Ehrenamtes am 24.06.2018 in der Feldmühle. Er bittet alle Anwesenden nochmals, Vorschläge für die Ehrungen bei der Stadtverwaltung einzureichen.

g) Niedersächsischer Umweltpreis 2018 der NBU

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass die Nds. Bingo Umweltstiftung im Jahr 2018 wieder einen Umweltpreis vergibt. Gewürdigt werden Projekte, die zu einer erfolgreichen Biotopvernetzung beigetragen haben. Einsendeschluss ist der 01.06.2018. Vorschläge können in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur beraten werden.

9. Berichte der Ausschüsse

9.1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 06.02.2018

Ausschussvorsitzender Krasniq berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 21.02.2018.

Zunächst habe man sich mit der Straßenausbaubeitragssatzung beschäftigt. Hierzu fin-

det am 11.04.2018 für die Mitglieder aller Räte der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bersenbrück eine Informationsveranstaltung im Saal des Hotels Hilker statt. Diese Veranstaltung soll zunächst abgewartet werden, bevor man eine Entscheidung trifft.

Weiterhin wurde das Thema Weihnachtsbeleuchtung kontrovers diskutiert.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

**9.1.1. Antrag der Fördergemeinschaft Aktuelles Bersenbrück e. V. auf Beschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung in der Lindenstraße
Vorlage: 1271/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsherr Krusche trägt vor, dass die Weihnachtsbeleuchtung ca. 30.000,00 Euro kostet. Die Stadt Bersenbrück will sich lediglich mit 10.000,00 Euro beteiligen. Die Fördergemeinschaft kann den Restbetrag nicht aus eigenen Mitteln finanzieren. Es besteht die Gefahr, dass der Antrag zurückgenommen wird, so dass die dringend benötigte Weihnachtsbeleuchtung nicht realisiert werden kann. Bei Verwendung des laufenden jährlichen Zuschusses an die Fördergemeinschaft für die Weihnachtsbeleuchtung, würde dieses Geld bei der Organisation anderer Stadtfeste fehlen.

Daher beantragt Ratsherr Krusche für die SPD-Fraktion, die Stadt möge sich an der Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung mit 20.000,00 Euro, verteilt auf die Jahre 2018 und 2019, beteiligen.

Bürgermeister Klütsch teilt hierzu mit, dass bereits Gespräche mit der Fördergemeinschaft geführt wurden. Man habe sich im gegenseitigen Einverständnis darauf geeinigt, 10.000,00 Euro zu gewähren und den laufenden jährlichen Zuschuss in Höhe von 8.200,00 an die Fördergemeinschaft weiter zu zahlen. Auch wurde kein weiterer Antrag seitens der Fördergemeinschaft gestellt.

Daraufhin wird der Antrag der SPD-Fraktion mit 6 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 17 Ja Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

„Die Stadt Bersenbrück beteiligt sich an der Beschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung in der Lindenstraße mit einem einmaligen Betrag von 10.000,00 Euro, welcher im Haushalt 2018 vorgesehen ist. Laufende Kosten werden nicht übernommen.“

9.1.2. Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) hier: Antrag der Grünen v. 13.07.2017

Vorlage: 1273/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er gibt bekannt, dass dieses Thema in Kooperation mit allen Räten der Samtgemeinde diskutiert werden soll. Wie Ausschussvorsitzender Krasniq bereits erwähnt hat, findet hierzu am 11.04.2018 eine Informationsveranstaltung statt.

Ratsherr Weissmann teilt mit, dass er in der letzten Finanzausschusssitzung nicht die Möglichkeit gehabt hat, den Antrag zu begründen. An der Sitzung konnte er wegen eines anderen Termins erst später teilnehmen. Er habe die Verwaltung gebeten, die Sitzung später einzuberufen bzw. diesen Tagesordnungspunkt nach hinten zu verschieben. Dieser Bitte sei man jedoch nicht nachgekommen.

Bürgermeister Klütsch hält es für wichtig, dass allgemein durch den Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen dieses Thema jetzt in allen Räten diskutiert wird.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, den Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen bis nach der Informationsveranstaltung am 11.04.2018 zurückzustellen und anschließend erneut zu beraten.

9.2. Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt vom 08.02.2018

Ausschussvorsitzender Gelinsky berichtet über die Ausschusssitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 08.02.2018.

Insbesondere wird von ihm die Erweiterung der Firma Culimeta positiv hervorgehoben.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

9.2.1. Sanierungsgebiet "Innenstadt- Erweiterung"; Hier Aufhebung der Sanierungssatzung

Vorlage: 1264/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Satzung der Stadt Bersenbrück über die Aufhebung der Satzung vom 16. Juni 2009 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt-Erweiterung“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.“

9.2.2. Vorstellung Bauvorhaben der Fa. Cuylits GbR durch den Geschäftsführer Herrn Vincent Cuylits
Vorlage: 1272/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach wird der Tagesordnungspunkt vom Rat der Stadt Bersenbrück zustimmend zur Kenntnis genommen.

9.2.3. Einrichtung von "Tempo-30-Zonen" in der Stadt Bersenbrück, Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 1275/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP anhand der Vorlage auf. Er teilt mit, dass die Verwaltung damit beauftragt wurde, geeignete Teilstrecken für die Einrichtung von „Tempo 30-Zonen“ zu ermitteln. Dafür wird jedoch noch Zeit benötigt, so dass noch kein Ergebnis vorliegt.

Auf Anfrage des Ratscherrn Wiewel trägt Außenstellenleiter Wesselkämper noch einmal den Beschlussvorschlag vor.

Seinerzeit wurde der Antrag abgelehnt. Lt. Beschluss wurde die Verwaltung seinerzeit jedoch beauftragt zu prüfen, ob weitere verkehrsberuhigende Zonen in der Stadt Bersenbrück eingerichtet werden können.

Ratscherr Krusche merkt an, dass die Angelegenheit in der nächsten Bauausschusssitzung erneut beraten werden soll. So habe es der Verwaltungsausschuss in der letzten Sitzung beschlossen.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass in der nächsten Bauausschusssitzung ein Sachstandsbericht abgegeben wird.

9.2.4. Umbau der Robert-Bosch-Straße, Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 1276/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP anhand der Vorlage auf. Der Antrag der SPD-Fraktion liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Ratsherr Gelinsky stellt fest, dass es sich bei der Robert-Bosch-Straße um einen Problemfall handelt. Die Heilpädagogische Hilfe befindet sich an dieser Straße und der Zustand des einzigen Bürgersteiges an der linken Seite ist mangelhaft. Ein Ausbau ist daher unumgänglich. Herr Gelinsky regt an, zunächst die Planungen des Investors auf dem Grundstück der ehemaligen Firma Wollbrink abzuwarten. Danach sollten Gespräche mit Vertretern der Heilpädagogik und dem Investor geführt werden.

Ratsherr Uphoff ergänzt, dass von der Samtgemeindeverwaltung geprüft werden sollte, ob ein eingeschränktes Halteverbot eingerichtet werden kann.

Bürgermeister Klütsch übergibt die Sitzungsleitung an den 2. Stellvertretenden Bürgermeister Koop.

Dieser stellt fest, dass die Situation dargestellt wurde und bittet um Beschlussfassung.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, den Antrag der SPD-Fraktion zunächst zurückzustellen.

9.2.5. Verbesserung der Verkehrssicherheit am Hastruper Weg
Vorlage: 1280/2018

2. Stellvertretender Bürgermeister Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er teilt mit, dass im Bauausschuss die Variante „Fahrradstraße“ beschlossen wurde.

Aufgrund einer vom Planungsbüro durchgeführten Kostenschätzung hat sich für die Baumaßnahme allerdings ein höherer Preis ergeben.

Die Mehrkosten beruhen in erster Linie auf den gestiegenen Baukosten, welche im Haushaltsansatz nicht vollumfänglich berücksichtigt werden konnten.

Herr Koop schlägt daher vor, die Angelegenheit noch einmal im Fachausschuss zu beraten.

Bürgermeister Klütsch übernimmt die Sitzungsleitung und teilt mit, dass er es für seine Pflicht hält den Rat von der neuen Kostensituation in Kenntnis zu setzen.

Für alle Ratsmitglieder ist es sehr enttäuschend, dass in der heutigen Sitzung diese Baumaßnahme nicht beschlossen werden kann. Aber angesichts der Mehrkosten muss nach einer akzeptablen Lösung gesucht werden.

Daher schließt sich der Bürgermeister dem Vorschlag des Herrn Koop an, das Projekt im Bauausschuss unter Berücksichtigung der neuen Kostenperspektive erneut zu bera-

ten.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, die Bau-
maßnahme am Hastruper Weg und die damit verbundene Kostenerhöhung in einer der
nächsten Bauausschusssitzungen zu beraten.

9.3. Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vom 13.03.2018

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Menslage, berichtet über die letzte Ausschusssit-
zung. Insbesondere geht sie auf die Spielplatzsituation ein. Dabei muss das Hauptau-
genmerk auf die Sicherheit und den Auf- und Umbau der Spielgeräte gelegt werden. Da
dieses Thema noch nicht abgeschlossen ist, wird es auch wieder auf der Tagesordnung
der nächsten Sitzung sein.

Ratsherr Wiewel weist darauf hin, dass bereits in der letzten Legislaturperiode viel Zeit
und Aufwand in die Spielplätze investiert wurde. Unter anderem wurde damals die
Samtgemeindeverwaltung beauftragt, die Eigentumsverhältnisse an der Adenauer Stra-
ße, Danziger Straße und Repkamp zusammen mit den Bebauungsplänen zu prüfen.
Herr Wiewel regt an, die alten Aufgaben zunächst abzarbeiten und die Erfahrungen mit
einzubeziehen.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesord-
nungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur
Kenntnis genommen.

9.3.1. Antrag des FC Talge e.V. auf Zuschuss zum Einbau einer neuen Hei- zungsanlage u. Duschköpfen Vorlage: 1265/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Der FC Talge e.V. erhält einen Zuschuss i. H. v. 20 % der nachgewiesenen Kosten
(12.588,07 €) für den Einbau einer neuen Heizungsanlage und Tausch der Duschköpfe,
in Summe 2.517,61 €.“

**10. Übernahme der Gesellschaftsanteile der Samtgemeinde Bersenbrück an der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH
Vorlage: 1319/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsfrau Middelschulte fragt an, ob die Osnabrücker Landentwicklungsgesellschaft schon einmal von der Stadt Bersenbrück in Anspruch genommen wurde.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop teilt mit, dass hierzu noch keine Veranlassung bestand. Wichtig sei allerdings, dass die Option besteht und wenn z. B. im Grundstücksmanagement Bedarf besteht, eine Inanspruchnahme gewährleistet ist.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Stadt Bersenbrück erklärt als Gesellschafter der oleg mbH, das Recht zur anteiligen Übernahme der Gesellschaftsanteile der Samtgemeinde Bersenbrück gemäß § 17 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH auszuüben.“

**11. Bebauungsplan Nr. 115 "Wohnbaufläche an der Overbergstraße"
Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 1362/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt, der auch im Verwaltungsausschuss vorbehandelt wurde, auf.

Ratsherr Krusche teilt mit, dass es bislang übliche Praxis war, Abwägungs- und Satzungsbeschlüsse vorab im Bauausschuss zu beraten.

Er beantragt daher für die SPD-Fraktion, die Angelegenheit in der nächsten Bauausschusssitzung zu besprechen.

Diesem Antrag schließen sich Ratsherr Weissmann und Ratsfrau Middelschulte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Ratsherr Uphoff weist darauf hin, dass in diesem Fall ausnahmsweise vom Prinzip abgewichen werden sollte. Es handelt sich um relativ kleine Flächen, deren Ausweisung unproblematisch ist, und die Bauwilligen wollen gerne mit dem Bauen beginnen.

Bürgermeister Klütsch weist darauf hin, dass der Sachverhalt bereits am 24.08.2017 im Bauausschuss behandelt wurde. Die Fakten liegen auf der Hand. Einwendungen wurden nicht erhoben. Daher sollte man jetzt eine Entscheidung treffen.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück mehrheitlich, den Antrag der SPD-

Fraktion mit 8 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abzulehnen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 15 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen folgenden Beschluss:

a) Abwägungsbeschluss:

„Die Abwägung der in den Stellungnahmen zu dem Bebauungsplan Nr. 115 „Wohnbaufläche an der Overbergstraße“ enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Vorschlag vom 19.03.2018) beschlossen.“

b) Satzungsbeschluss:

„Der Bebauungsplan Nr. 115 „Wohnbaufläche an der Overbergstraße“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen planungsrechtlichen und baugestalterischen Festsetzungen, wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung dazu anerkannt.“

**12. Bebauungsplan Nr. 107 A "Woltruper Wiesen III A"
Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 1367/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsherr Krusche beantragt für die SPD-Fraktion, den Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 107 A „Woltruper Wiesen III A“ zunächst im Bauausschuss zu beraten.

Mit diesem Baugebiet hat man rechtlich sehr schlechte Erfahrungen gemacht und man kann jetzt nicht so einfach über die Einwände der Bürger hinwegsehen.

Es geht hier um einen wichtigen Bebauungsplan, der allen Ratsmitgliedern am Herzen liegt. Daher sollte dieser Punkt noch einmal sorgfältig im Fachausschuss behandelt werden.

Ratsherr Weissmann ist der Ansicht, die Abwägung, insbesondere für dieses Baugebiet, vorher zu beraten. Es gibt, was den Hochwasserschutz angeht, rechtlich noch einige Bedenken. Außerdem müssen die Sorgen und Nöte der Anlieger Ernst genommen werden. Daher gehört dieses Thema grundsätzlich erst in den Bauausschuss.

Ratsherr Uphoff gibt zu bedenken, dass über dieses Baugebiet seit über einem Jahr diskutiert wird. Weitere Beratungen würden noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Der Überschwemmungsbereich für das hundertjährige Hochwasser wurde aus der Planung genommen. Die Stadt ist jetzt in der Pflicht, den Bauwilligen endlich das Bauen zu ermöglichen.

Ratsfrau Middelschulte weist darauf hin, dass die Abwägung ernst zu nehmen ist und die Einwände der Anlieger zu berücksichtigen sind. Deshalb muss die Angelegenheit

sorgfältig im Fachausschuss vorbereitet werden.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück mehrheitlich, den Antrag der SPD-Fraktion mit 8 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abzulehnen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 8 Enthaltungen folgenden Beschluss:

a) Abwägungsbeschluss:

„Die Abwägung der in den Stellungnahmen zu dem Bebauungsplan Nr. 107 A „Woltruper Wiesen III A“ enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Vorschlag vom 20.03.2018) beschlossen.“

b) Satzungsbeschluss:

„Der Bebauungsplan Nr. 107 A „Woltruper Wiesen III A“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen planungsrechtlichen und baugestalterischen Festsetzungen, wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung dazu anerkannt.“

**13. Bilanzierung/Darstellung von Verbindlichkeiten
Hier: ursprüngliche Darlehen im Rahmen der Flurbereinigung Bersenbrück - B68
Vorlage: 1363/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Da eine Aussprache nicht gewünscht wird, nimmt der Rat der Stadt Bersenbrück die Beschlussvorlage zustimmend zur Kenntnis.

14. Anträge der Fraktionen

a) Antrag der CDU-Fraktion auf Anbindung der Berufsschule über die Erschließungsstraße "Woltruper Wiesen" und dem Heeker Weg.

b) Antrag der CDU-Fraktion auf Erstellung einer Prioritätenliste bezüglich der Sanierung bzw. Erneuerung von städtischen Straßen.

Vorlage: 1366/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Er teilt mit, dass es zunächst darum geht, die Anträge den entsprechenden Fachausschüssen zuzuordnen.

Ratsherr Uphoff und Ratsherr Buitmann tragen die Anträge vor und begründen sie.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

Die Anträge werden in den Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt zur weiteren Beratung verwiesen.

**15. Veräußerung des Grundstücks "An der Bleiche 4, Bersenbrück"
Vorlage: 1361/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Er teilt mit, dass die Stadt beabsichtigt, das Grundstück „An der Bleiche 4“ zu verkaufen. Der Verkauf wurde bereits in der vorherigen VA-Sitzung beraten.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Bersenbrück beabsichtigt, die Flurstücke 49/4 und 49/6 der Gemarkung Bersenbrück zur Größe von insgesamt 588 qm inklusive aufstehender Gebäude zu veräußern. Die Verwaltung wird damit beauftragt, nach Kontaktaufnahme mit dem Investor ein Gutachten zur Ermittlung eines Verkehrswertes zu erstellen und den Kaufvertrag mit der Verpflichtung zum Mietwohnungsbau nach baurechtlichen Bestimmungen und Übernahme der Mietverhältnisse in einer der nächsten Verwaltungsausschusssitzung zu beschließen.“

**16. Verkauf des Grundstücks "Gildewart 7, Bersenbrück"
Vorlage: 1364/2018**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Aufgrund der unterschiedlichen Hausnummern Gildewart 7 und Gildewart 11 erklärt Außenstellenleiter Wesselkämper, dass das Grundstück ursprünglich die Hausnr. 7 hatte und in den Büchern auch so geführt wurde. Es hat jedoch eine Änderung stattgefunden und das Grundstück hat die Hausnr. 11 erhalten, so dass im Beschlussvorschlag richtigerweise die Hausnr. 11 genannt wird.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Stadt Bersenbrück verkauft das Flurstück 43/2, Flur 6, Gemarkung Bersenbrück, Gildewart 11, 49593 Bersenbrück an die Erbbauberechtigte zum genannten Kaufpreis.“

17. Festlegung der Verkaufspreise bzw. der Erschließungsbeiträge in Gewerbe- und Industriegebieten
Vorlage: 1371/2018

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Er teilt mit, dass in der vorherigen Verwaltungsausschusssitzung einem Antrag der UWG-Fraktion auf Festlegung einer 3-jährigen Laufzeit entsprochen wurde. Diese Regelung sollte auch vom Rat so übernommen werden.

Danach wird die Stadt Bersenbrück Flächen in Gewerbe- bzw. Industriegebieten zu einem Kaufpreis von 25,00 Euro pro qm anbieten.

Außenstellenleiter Wesselkämper erläutert, dass sobald die tatsächlichen Anschaffungswerte (Buchwerte) des Baurohlandes über den festgelegten Verkaufspreisen liegen, d.h. sie werden günstiger verkauft als sie eingekauft wurden, dies aufwandsmäßig in Form außerordentlicher Abschreibungen oder der Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste in der Ergebnisrechnung zu verbuchen ist.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop ergänzt, dass der aktuelle Bestand bislang nicht von dieser Regelung betroffen ist und es sich lediglich um eine Bekanntgabe der Konsequenzen für den Haushalt handelt.

Ratsherr Krusche hält einen Verkaufspreis von 25,00 Euro für zu gering und beantragt für die SPD-Fraktion diesen auf 26,50 festzulegen. Da hier noch Beratungsbedarf besteht, beantragt er außerdem die Angelegenheit in den Bauausschuss zu verweisen.

Außenstellenleiter Wesselkämper verweist auf ein Gutachten auf Grundlage der Preise von 2013. Ein externer Gutachter hat den in der Beschlussvorlage genannten Preis empfohlen. Dieser Empfehlung sollte man daher auch folgen.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop sichert zu, dass eine Ausfertigung des Gutachtens diesem Protokoll beigefügt wird.

Nach ausgiebiger Diskussion fasst der Rat der Stadt Bersenbrück folgende Beschlüsse:

- a) Der Antrag der SPD-Fraktion, die Angelegenheit in den Bauausschuss zu verweisen, wird mit 7 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.
- b) Der Antrag der SPD-Fraktion, eine Anhebung des Verkaufspreises auf 26,50 Euro pro qm vorzunehmen wird mit 7 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 16 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Verkaufspreis für Gewerbeflächen in Gewerbe- und Industriegebieten der Stadt Bersenbrück wird mit grundsätzlich 18,60 €/qm netto festgelegt. Je nach Sachlage kann ein individueller Abschlag von bis zu 20 % gewährt werden. Abweichungen vom Verhandlungsrahmen (14,90 €/qm) sind vom Verwaltungsausschuss gesondert zu beschließen. Für die endgültige Ablösung der Erschließungsbeiträge nach dem BauGB (5,15 €/qm) sowie des Kostenerstattungsbetrages für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (1,50 €/qm) wird ein Gesamtbetrag von 6,65 €/qm festgelegt. Zukünftig erfolgt alle drei Jahre eine Überprüfung des Bruttoverkaufspreises, nächstmalig im Jahre 2021. Indikator für die nächste Anpassung ist der Kalenderjahresdurchschnitt des Jahres 2017 des Verbraucherpreisindex für Deutschland bzw. des Baupreisindex für Straßenbau.“

18. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Buitmann teilt mit, dass für die Betreuung des neuen Kreismuseums noch ehrenamtliche Helfer gesucht werden. Er würde sich freuen, wenn möglichst viele Ehrenamtliche das Museum unterstützen und sich melden.

Bürgermeister Klütsch teilt diese Anregung. Interessierte können sich auch bei der Stadtverwaltung melden.

Ratsherr Wiewel regt an, die nicht zugeschütteten Baugruben und umherliegenden Kabel und Kabeltrommeln im Baugebiet „Woltruper Wiesen“ entfernen zu lassen. Eine Beseitigung dieser Mängel ist aus verkehrssicherungstechnischen Gründen dringend erforderlich.

Bürgermeister Klütsch sichert eine Überprüfung seitens der Verwaltung zu.

Ratsfrau Middelschulte erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Erstellung des Stadtentwicklungsplanes.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt hierzu mit, dass Gespräche mit dem Bauamt geführt werden, um einen aktuellen Sachstand zu erarbeiten. Das Ergebnis wird im nichtöffentlichen Teil einer der nächsten Bauausschusssitzungen beraten.

Ratsfrau Middelschulte regt an, ein Schreiben der Arbeitsgemeinschaft „Bersenbrücks Mitte“, das an alle Fraktionen gegangen ist, auf die Tagesordnung des Bauausschusses zu setzen.

Bürgermeister Klütsch lehnt dies ab. Er habe keine Kenntnis über die Herkunft des In-

haltes dieses Schreibens und wird sich nicht an Spekulationen beteiligen.

Ratsfrau Middelschulte bemängelt, dass sie die Eröffnung des Bücherschranks aus der Zeitung erfahren musste. Eine vorherige Mitteilung an die Fraktionen sei nicht ergangen.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass der Ausschussvorsitzende, Herr Krasniq, rechtzeitig eine schriftliche Mitteilung, mit der Option teilzunehmen, erhalten hat.

Ratsfrau Middelschulte regt eine Besichtigung des Baugebietes „Woltruper Wiesen“ an.

Bürgermeister Klütsch vertritt die Meinung, angesichts der Terminknappheit solle sich jedes Ratsmitglied ein eigenes Bild über das Baugebiet verschaffen.

Ratsfrau Middelschulte regt an, das Schreiben der Kommunalaufsicht in Zusammenhang mit der Haushaltsgenehmigung ins Ratsinformationssystem zu stellen.

Bürgermeister Klütsch sichert eine Prüfung dieser Anregung durch die Verwaltung zu.

Ratsfrau Middelschulte begehrt Akteneinsicht in einer Grundstücksangelegenheit um festzustellen, ob der Wert der Fläche dem Marktwert entspricht, die Stadt ggf. einen finanziellen Nachteil hat und ob die Anliegergebühren für diesen Bereich kostendeckend sind.

Sie begründet ihre Anfrage mit der Wahrnehmung des Kontrollrechts.

Bürgermeister Klütsch teilt Frau Middelschulte mit, dass es sich hierbei um einen Antrag der Fraktion handelt und dieser schriftlich unter Angabe von konkreten Gründen einzureichen sei.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop weist unter Bezugnahme auf das Gerichtsurteil des OVG Lüneburg erneut darauf hin, dass Anträge auf Akteneinsicht unter Angabe konkreter Gründe grundsätzlich schriftlich einzureichen sind. Solange diese Voraussetzungen nicht vorliegen, kann auch kein Akteneinsichtsrecht gewährt werden.

Daraufhin begründet Ratsfrau Middelschulte ihr Anliegen. Es bestehen Misstrauens- und Verdachtsmomente, die durch Akteneinsicht ausgeräumt werden können. Zu Kontrollzwecken soll geprüft werden, ob Grundstücke an den Straßen „Am Ziegeleiweg“ und „Im Grunde“ unter Berücksichtigung des aktuellen Marktwertes nicht unter Wert verkauft wurden.

Ratsherr Paulsen regt an, den Verkaufspreis für Gewerbeflächen um 1,50 Euro zu erhöhen. Mit den Mehreinnahmen könnte dann der Fehlbetrag für den Ausbau des Hastruper Weges finanziert werden.

Weiterhin bietet er seine Unterstützung für die Betreuung des Kreismuseums an.

Bürgermeister Klütsch teilt Herrn Paulsen mit, dass in einem ländlichen Gebiet die Realisierung seines Vorschlags nicht umsetzbar ist.

Die Bereitschaft zur Unterstützung des Museums wird dankend angenommen.

Ratsherr Weissmann begehrt Akteneinsicht für ein Grundstück. Speziell geht es hier um den Verbindungsweg zwischen Bramscher Straße und Buddenbergstraße. Der Vorgar-

ten des angrenzenden Grundstücks wurde auf Kosten der Stadt ausgebaut. Der Weg ist danach sehr schmal geworden, so dass seiner Ansicht nach von einem Weg nicht mehr die Rede sein kann.

Da dieser Antrag, im Gegensatz zu dem Begehren auf Akteneinsicht der Ratsfrau Middelschulte konkret begründet ist, gewährt Bürgermeister Klütsch Akteneinsicht und bietet Herrn Weissmann eine Begutachtung des Weges vor Ort an.

Ratsherr Weissmann konkretisiert daraufhin das Anliegen der Frau Middelschulte. Es handelt sich um einen Flächentausch von Flächen am Ziegeleiweg mit Flächen im Gewerbegebiet Ahausen. Ferner sind dort weitere Flächen angekauft worden. Hier geht es den Antragstellern um die Wertermittlung.

Zudem geht es um die Anliegergebühren an der Straße „Im Grunde“. In diesem Zusammenhang begehrt man Auskunft darüber, ob kostendeckend gerechnet wurde, beide Straßenseiten in die Berechnung einbezogen wurden und inwieweit die Kosten für den Ausbau der Kreuzung einfließen.

Bürgermeister Klütsch sagt eine Überprüfung der Anträge zu. Danach wird er, ggf. schriftlich, dazu Stellung nehmen.

19. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger regt an, bei der Planung der Flächen am „Heeker Weg“ zur Berufsschule nicht den gleichen Fehler zu machen, wie im Baugebiet „Woltruper Wiesen III“. Es handelt sich hierbei um sehr nasse Flächen und es gilt den Hochwasserschutz zu beachten.

Bürgermeister Klütsch garantiert eine sorgfältige Beratung im Bauausschuss.

Ein Bürger regt an, die Markenauftritte der Arbeitsgemeinschaft „Bersenbrücks Mitte“ und der Stadt Bersenbrück zu verbinden.

Ferner plant die Arbeitsgemeinschaft ein Projekt, das sich mit der Vermeidung von Plastiktüten beschäftigt. Eigens hierfür wurde ein spezieller, wiederverwendbarer Beutel hergestellt, der mit der Bitte an den Rat vorgestellt wird, diese Aktion zu unterstützen.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass bereits Gespräche geführt wurden und Ewald Beermann von der Wirtschaftsförderung die Koordinierung für den Markenauftritt übernommen hat.

Das Projekt zur Vermeidung von Plastiktüten wird selbstverständlich unterstützt.

Ein Bürger weist auf die gefährliche Verkehrssituation durch parkende Autos an der Neuenkirchener Straße in Höhe der Gaststätte Heidekrug hin.

Bürgermeister Klütsch gibt bekannt, die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Osnabrück habe festgestellt, dass vier Einstellplätze für den Heidekrug fehlen.

Die Eigentümerin wird die fehlenden Parkplätze noch in diesem Jahr nachrüsten.

Ferner wird die Polizei verstärkt den ruhenden Verkehr an der Neuenkirchener Straße

überprüfen.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der beschlossenen Verkehrszählung in Zusammenhang mit der Planung der Südspange.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass bereits eine grobe Terminplanung mit der Polizei besprochen wurde. Nach Möglichkeit soll die Verkehrszählung noch vor der großen Baumaßnahme in der Ankumer Straße realisiert werden.

Ein Bürger fragt an, was mit der ehemaligen Gaststätte Husmann passieren soll.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass die Verhandlungen mit dem Eigentümer sehr schwierig sind. Es wurde die Zwangsversteigerung beantragt. Daher muss zunächst abgewartet werden, was der neue Investor mit dem Objekt plant.

Ein Bürger, der sich einen Bauplatz im Baugebiet „Woltruper Wiesen IV“ reservieren lassen hat, fragt an, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass die Erschließungsarbeiten im Mai beginnen werden. Im Laufe des Sommers kann der Kaufvertrag geschlossen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Klütsch um 21:25 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung, bedankt sich beim Vertreter der Presse sowie bei den Zuhörerinnen und Zuhörern recht herzlich und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer